



Daten & Fakten Auszug

11.02.2019 Treffen mit dem Oberbergamt, erstmals unterbreitet die BI den Kompromissvorschlag einen Ausweichstandort für die Fa. KAFRIL zu suchen, das Oberbergamt greift diesen später auf und favorisiert ihn

14.03.2019 Übergabe der Petition zur Holzbergrettung mit 3.254 Unterschriften im Sächsischen Landtag an dessen Präsidenten Dr. Matthias Rößler, Vertreter der Kletterszene sind dabei persönlich anwesend

11.04.2018 Gespräch der BI mit dem NABU Landesvorsitzenden, Bernd Heinitz, NABU sagt volle Unterstützung zu

14.05.2019 Gespräch bei Landrat Graichen, Protest gegen die fortgesetzte Zerstörung des Flachwasserbiotops durch permanentes Abpumpen, Herausgabe des Artenschutzgutachtens des Büros Dr. Seils vom 26.10.2018 auf massiven Druck der BI hin, dieses war mehr als 6 Monate vor der Öffentlichkeit unterschlagen worden

21.06.2019 Gespräch mit dem Sächsischen Staatsminister für Umwelt und Landwirtschaft, Thomas Schmidt. Die BI bittet den Minister um Übernahme der Federführung.

23.07.2019 Gespräch mit Michael Kretschmer, Ministerpräsident des Freistaates Sachsen: Herr Kretschmer spricht sich für den Erhalt des Natur- und Klettergebiets im Holzberg und für die Suche nach einem Ersatzstandort für die Fa. KAFRIL aus

06.08.2019 Die BI erbringt den Videonachweis, dass permanent Wasser aus dem Biotop abgepumpt wird. Einen Tag später stellt die Fa. KAFRIL die Pumpe nach vorangegangenem massiven Druck der Öffentlichkeit ab

27.08.2019 Gespräch des Landesvorstandes des BUND Sachsen mit der unteren Naturschutzbehörde des Landkreises Leipzig (UNB); nach Prüfung der Aktenlage wird festgestellt, dass es seit Jahren keine gültige wasserrechtliche Genehmigung zum Abpumpen des Wassers aus dem Holzberg gibt

31.08.2019 Gemeinsam mit den Holzbergfreunden setzt sich die BI beim Bergfilmfestival dafür ein, dass noch mehr Kletter- und Naturfreunde von der Gefährdung des Holzbergs erfahren und sich für dessen Erhalt stark machen; Landrat Henry Graichen gibt Peter Hugo Scholz ein spontanes Interview und spricht sich für die Übernahme des Holzberges durch die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LANU) aus

20.09.2019 Vertreter der BI und der Kletterszene nehmen gemeinsam mit 25.000 Menschen an der überwältigenden FFF-Demo in Leipzig teil

09.10.2019 Die BI reicht eine Dienstaufsichtsbeschwerde gegen den Leiter der UNB des Landkreises Leipzig, Herrn Dr. Bergmann, beim Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft und bei der Landesdirektion ein. Diese beinhaltet folgende Sachver-

halte: Verstoß gegen die Informationspflichten, Verbreitung von Falschinformationen, Zerstörung von Biotopen und Verletzung des Neutralitätsprinzips

07.11.2019 Gemeinsames Gespräch der BI und von Vertretern der Holzbergfreunde im Sächsischen Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft. Die Fachaufsicht zum Holzbergvorgang wurde durch das Staatsministerium übernommen. Infolge der mehr als 10 Jahre andauernden Unterbrechung der bergbaulichen Tätigkeit sind die Biotope im Holzberg geschützt. Das Flachwasserbiotop darf nur noch abgepumpt werden, wenn ein zu hoher Wasserstand das Biotop gefährdet.

12.11.2019 Gemeinsames Gespräch der Holzbergfreunde und der BI beim Landrat. An der Gesprächsrunde nehmen auch Vertreter des Oberbergamts, der Geschäftsleitung der Fa. KAFRIL, der UNB, der Gemeinde Thallwitz, der DAV Sektion Leipzig und weiterer Institutionen teil. Von Seiten der Holzbergfreunde werden 14 mögliche Alternativstandorte für die Fa. KAFRIL vorgeschlagen.

Wichtigstes Ergebnis der Beratung:

Beauftragung einer Fachgruppe zur Prüfung dieser Standorte. Zur Fachgruppe gehört neben der Leiterin der Stabstelle beim Landkreis auch jeweils ein Vertreter der Holzbergfreunde und der BI-Böhlitz, sowie der Geschäftsführer der Fa. KAFRIL. Dieser hatte bereits bei einem Gespräch mit den Holzbergfreunden am 18.09.2019 betont, dass er einem Alternativstandort nicht ablehnend gegenübersteht.

Information der Bürgerinitiative zum Natur- und Klettergebiet „Holzberg Böhlitz“



Wir sind bei der Holzbergrettung aktuell so gut aufgestellt, wie zu keinem früheren Zeitpunkt.

Das ist das Ergebnis einer sauberen, betont sachlichen, fachlich ausgereiften und sehr engagierten Arbeit. Die Rechtslage stellt sich aufgrund der überragenden Artenvielfalt eindeutig so dar, dass es unmöglich erscheint eine belastbare Genehmigung zur Verfüllung auch nur eines Teiles des Holzbergs zu erlassen. Sollte dies wider Erwarten doch geschehen sind alle Vorbereitungen für ein Klageverfahren getroffen. Weil im Holzberg auch mehrere europaweit vom Aussterben bedrohte Arten leben, kann es Klagen bis hin zum Europäischen Gerichtshof geben und ein jahrelanger Rechtsstreit bevorstehen.

Die Chancen zur Rettung des Holzbergs sind gegenwärtig greifbar und real.

Das heißt aber auf gar keinen Fall, dass die Gefahr den Holzberg zu verlieren bereits abgewendet ist. Es gibt nach wie vor ein handfestes wirtschaftliches Interesse an der Verfüllung und es gibt auch weiterhin Bestrebungen diese doch noch zu legitimieren.

Und dabei kommt der geschäftsführende Vorstand der Sektion Leipzig des DAV ins Spiel.

Der Vorstand der Sektion Leipzig des DAV schlägt nunmehr die Gründung einer Stiftung unter Beteiligung der Gemeinde Thallwitz, des DAV Sektion Leipzig, der Fa. KARIL und der BI vor, die die Kletterwand aus dem übrigen Naturraum des Holzberges herauslösen soll. Auf ausdrückliche Nachfrage am 12.11.2019 ließ es der erste Vorsitzende dabei ausdrücklich offen, ob der restliche Teil des Holzberges der Verfüllung anheimfallen könnte. Das können wir so nicht mittragen.

Wir haben uns bisher als Bürgerinitiative nicht in die Belange der Sektion Leipzig des DAV eingemischt.

Das war schon deshalb nicht notwendig, weil sich viele DAV-Mitglieder für den Erhalt der Holzbergs engagiert haben. So wurden die Bestrebungen des geschäftsführenden Vorstandes der Sektion Leipzig das Thema aus der Öffentlichkeit herauszuhalten neutralisiert und konnten dem Holzberg keinen großen Schaden zufügen. Die jetzige Bestrebung eine Stiftung zu gründen, die sich allein auf die Kletterwand bezieht und vom Holzberg abspalten, ändert unsere Einschätzung der Situation grundlegend.

Der Fa. KAFRIL dürfte mittlerweile klar sein, dass es nicht gelingen wird den Holzberg komplett zu verkippen. Man versucht zu retten was zu retten ist und setzt nunmehr auf eine Teilverfüllung. Wir lehnen ein solches Vorgehen entschieden ab, zumal es mit zumindest zweifelhaften Auftritten und Aussagen begleitet wird.

Die Abstimmung auf Facebook, ob man für das Klettern oder für den Naturschutz sei, **(was für ein Unfug!)** wurde im Netz ganz zu Recht als demagogisch bezeichnet. Bisher sind alle Beteiligten, einschließlich der Naturschutzverbände davon ausgegangen, dass Klettersport und Naturschutz im Holzberg sehr gut vereinbar sind und zusammengehören. Das Artenschutzgutachten von Dr. Seils sieht im Holzberg ausdrücklich keine Gefährdung der geschützten Arten und Biotopstrukturen durch den Klettersport.

Alle Beteiligten, einschließlich der Naturschutzverbände, gehen davon aus, dass Klettern und Naturschutz im Holzberg sehr gut miteinander vereinbar sind und zusammengehören. Jede Aussage, dass die Landesstiftung Natur und Umwelt bei einer Übernahme des Holzberges ins Stiftungseigentum das Klettern verbieten würde, entbehrt jeglicher Grundlage.

Die BI hat die Idee einer Stiftung „Natur- und Klettergebiet Holzberg und Köpplerscher Berg“ von Anfang an vorgeschlagen und als zukunftssichernde Lösung favorisiert. Dabei haben wir in unserem Brief an Ministerpräsident Michael Kretschmer vom 12.12.2018 den DAV ausdrücklich als einen möglichen Stiftungsträger benannt.

Nichts spricht gegen eine saubere Stiftung zum Erhalt des Natur- und Klettergebiets ABER der Holzberg muss dabei in seiner Gesamtheit erhalten bleiben.

Alles spricht gegen eine unsaubere Stiftung deren mögliche Absicht es ist, sich durch den Eigentümer finanzieren zu lassen und die das Ziel verfolgt den Holzberg aufzuteilen und eine absolut vermeidbare Zerstörung des wertvollen Naturraumes zu begünstigen.

Wir sind sicher, dass die Leipziger Mitglieder des DAV eine verantwortungsbewusste Entscheidung treffen!

Gern hätten wir selbst in der heutigen Diskussion Rede und Antwort gestanden. Jedoch wurde die als „öffentlich“ angekündigte Veranstaltung sehr kurzfristig zu einer internen Veranstaltung umgewidmet.

Wir drücken Euch die Daumen!

**Eure Bürgerinitiative Böhlitz
17.11.2019**

Kontakt

Wir stehen jederzeit für Fragen zur Verfügung!

Bürgerinitiative Böhlitz

Straße des Friedens 17
04808 Thallwitz OT Böhlitz
Telefon: 034263/70532
E-Mail: info@bi-boehlitz.de
Website: www.bi-boehlitz.de

IG Klettern Mittelsachsen und Naturfreunde e.V.

Patrick Kliszak (IG-Vorsitzender)
Telefon: 0341/6005776
Mobile: 0172/2930611
E-Mail: kliszak@kletterturm.info
Website: www.igklettern-mittelsachsen.de

Holzbergfreunde „Rettet den Holzberg“

E-Mail: holzbergfreunde@gmail.com
Website: www.holzbergfreunde.jimdosite.com

Mit freundlicher Unterstützung von:

